

Handlungsvorschläge zur Betreuung/Moderation eines Wikis

Texte gemeinsam mit Kommiliton/innen verfassen, Studienprojekte durchführen, Arbeitsergebnisse veröffentlichen, Hausarbeiten für eine geschlossene Lerngruppe bereitstellen, kollaborative Quelleninterpretation durchführen usw. – Wikis bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Unterstützung des kooperativen Arbeitens in Lehre und Studium. Wenngleich die Einsatzszenarien sehr vielfältig sind, werden Wikis nur dann aktiv genutzt, wenn Anreize für das gemeinsame Arbeiten bestehen. Die Initiierung und Moderation der Arbeitsprozesse im Wiki ist damit maßgeblich für den Erfolg des Wikieinsatzes in der Hochschule. Einen Einblick in die notwendigen Betreuungsaufgaben zur Planung, Initiierung und Durchführung der Wikiarbeit vermittelt die folgende Auflistung:

1. Planung: Günstige Ausgangsbedingungen schaffen

- o Wiki anlegen:
 - o Anbieter wählen (z. B. FU-Wiki Confluence)
 - o Zugangsmodalitäten und Anmeldeoptionen festlegen (z. B. offenes oder geschlossenes Wiki)
- Wiki einrichten:
 - o Layout und Design bestimmen
 - o übersichtliche Struktur ausarbeiten (z. B. welche Menüpunkte im Navigationsbereich, wie viele Seiten, welche Verlinkungen usw.) und die Struktur im Wiki abbilden
- Wiki gestalten
 - o Startseite erstellen (Einführung in das Thema, Darstellung des Ziels der Wikinutzung, motivationale Aspekte, Organisatorisches usw.)
 - o Seite mit „Start-Tipps“ erstellen: Bei dem erstmaligen Einsatz eines Wikis in der Lehre ist es sinnvoll, einen Bereich einzurichten, in dem die Lernenden Hinweise zur Handhabung erhalten (z. B. Bearbeiten von Texten, Einstellen von Kommentaren usw.) und in einer Art Sandkasten das Einstellen von Beiträgen ausprobieren können.
 - o Inhalte entsprechend der Wikistruktur einstellen: Das Vorgeben einer ersten inhaltlichen Grundstruktur erleichtert es neuen Nutzer/innen, sich zu beteiligen und eigene Inhalte einzustellen, da der Mehrwert der Wissenssammlung unmittelbar erfahrbar wird. Eine Ansammlung leerer Seiten wirkt dagegen wenig ansprechend, ebenso wenig hilfreich sind bereits voll ausformulierte Inhalte (vgl. S. Panke, A. Thillosen, 2008).
- Wiki verfügbar machen
 - o Link zum Wiki bereitstellen (z. B. über Blackboard)
 - o ggf. Mitglieder anmelden und Rechte vergeben (z. B. Lese-, Schreibrechte)

2. Einstieg: Initiierung der Arbeit im Wiki

- in einer Präsenzsitzung den Zweck des Wikis darstellen: Wichtig für die Nutzung ist, dass die Teilnehmer/innen den Mehrwert für den eigenen Lernprozess erkennen und sich der Bedeutung der Mitarbeit jedes Einzelnen für den Erfolg des Wikis bewusst sind.
- Teilnehmende mit der Technik vertraut machen
- Kriterien für die Online-Arbeit festlegen (z. B. Aufgabenverteilung). Tipp: Stellen Sie die Kriterien auch im Wiki ein, um Übersichtlichkeit und Verbindlichkeit zu schaffen.

- ‚Spielregeln‘ vereinbaren: In Online-Lerngemeinschaften gibt es häufig „passive“ Nutzer/innen, die alles lesen, aber nicht aktiv teilnehmen und Beiträge einstellen. Um eine gleichberechtigte Beteiligung zu gewährleisten, empfiehlt sich die (gemeinsame) Entwicklung von Regeln zur Arbeit im Wiki.
- Ebenso sollte genügend Raum für selbstbestimmtes Lernen gelassen werden, da die intrinsische Motivation ein wesentlicher Faktor für die langfristige Beteiligung an einem Wiki ist (vgl. J. Moskaliuk; J. Kimmerle, 2008).
- die Bildung einer Online-Gemeinschaft unterstützen: Durch die kollektive Arbeit im Wiki entsteht eine Community von Nutzer/innen, die ein gemeinsames Ziel hat und deren Mitglieder sich an die Wiki-Community gebunden fühlen, was zu einer erhöhten Beteiligung führt (ebd.).

3. Durchführung: Im Wiki arbeiten

- das Wiki am Laufen halten: Ein Wiki lebt von der aktiven Mitwirkung der Teilnehmer/innen. Deshalb sollte regelmäßig geprüft werden, ob Beiträge verfasst wurden. Ebenso ist es wichtig
 - o die Lernenden fachlich zu begleiten und Beiträge zu kommentieren (evtl. andere Farbe, über Kommentarfunktion)
 - o auf Probleme zu reagieren und Hilfestellungen zu geben (z. B. Technik, Inhalte)
 - o anregende Fragestellungen zu geben
 - o die geleistete Arbeit der Lernenden wertzuschätzen
 - o ggf. eigene Beiträge einzustellen, um die Fortführung anzuregen
- zur Nutzung des Wiki-Bereichs „Diskussion“ motivieren: Heben Sie die Bedeutung des Bereichs zum Diskutieren unterschiedlicher Meinungen hervor; geben Sie den dortigen Diskussionsstand wieder
- die Zwischenergebnisse zusammenfassen (z. B. eigene Seite im Wiki und/oder in Präsenz)
- Anlässe zur weiteren Teilnahme schaffen: Wenn das Einstellen von Beiträgen nachlässt, ist es hilfreich, neue Impulse zu setzen, die Reflexion und kritische Auseinandersetzung zu fördern und die (gemeinsam gesteckten) Ziele in Erinnerung zu rufen.
- auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln achten
- Übersichtlichkeit schaffen (z. B. Formatierung langer Lauftexte)
- Inhalte aktualisieren (z. B. Links)

4. Abschluss: Beendigung der Arbeit im Wiki

- Die Arbeitsergebnisse zusammenfassen und in Präsenz aufgreifen
- die weitere Verwendung der Ergebnisse klären (z. B. Veröffentlichung im Web, Vorarbeit für Klausur usw.)
- die aktive Beteiligung, die kooperative Erarbeitung von Wissen und die erzielten Ergebnisse positiv hervorheben
- Hinweise auf vertiefende Materialien geben

Literaturtipps

J. Moskaliuk; J. Kimmerle (2008). Wikis in der Hochschule. Faktoren für den erfolgreichen Einsatz. http://www.e-teaching.org/didaktik/kommunikation/wikis/o8-11-19_Moskaliuk-Kimmerle_Wikis.pdf

S. Panke; A. Thillosen (2008). Unterwegs auf dem Wiki-Way. Wikis in Lehr- und Lernsettings. http://www.e-teaching.org/didaktik/kommunikation/wikis/o8-09-12_Wiki_Panke-Thillosen.pdf

C. Koenig; A. Müller; Julia Neumann (2007). Wie können Wikis im E-Learning ihr Potential entfalten? Ein Feldversuch, Eigenschaften aus der ‚freien Wildbahn‘ auf die Universität zu übertragen. http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/F5_2007_Koenig_Mueller_Neumann.pdf